

ist auch SMT (als Scheitelwinkel von RMV) größer als RMQ . Folglich ist $EMR - RMQ$ größer als $EMS - SMT$, d. i. EMQ größer als EMT und folglich auch EMG größer als EMT . Daher liegt MT zwischen ME und MG , und schneidet also die DG , welches unmöglich ist, da VT mit DG parallel ist, weil bei V und D rechte Winkel sind. Da also RMV nicht $= RMQ$ und auch nicht größer als RMQ ist, so ist RMV kleiner als RMQ . Folglich ist EMV oder EMP entweder selbst ein rechter Winkel, oder doch dem rechten Winkel näher, d. h. von ihm um weniger unterschieden, als der Winkel EMQ oder HCD . Da nun HCD dem rechten Winkel so nahe angenommen werden kann als man will, oder da der Unterschied d desselben von einem rechten Winkel kleiner gesetzt werden kann, als eine gegebene noch so kleine Größe u , und der Unterschied δ des Winkels EMP von einem rechten kleiner ist als d , so ist der Unterschied δ um so viel mehr kleiner als die gegebene Größe u , so klein diese auch seyn mag, d. h. δ ist so klein, daß sich dessen Größe nicht angeben läßt. Folglich ist EMP dem rechten Winkel so nahe, daß sich sein Unterschied von demselben nicht angeben läßt, also ist EMP ein rechter Winkel. Da nun auch die Winkel PDE und MED rechte Winkel sind, (nach der Bedingung des Lehrsatzes,) und DPM gleichfalls ein rechter Winkel ist, (nach der Construction,) so hat das Viereck $DEMP$ vier rechte Winkel. Auch fallen die Punkte P , V und R zusammen, also ist auch DRM ein rechter Winkel, und daher liegt der Punkt R zwischen den Punkten A und D , weil außerdem ein Dreieck mit zwei rechten Winkeln entstehen würde. Nun war die Seite EF des gegebenen Vierecks $DEFA$ in gleiche Theile, jeder $= p = EM$ getheilt, und die Theilungspunkte auf EF sind a, b, c u. s. f. Man trage den Theil $p = EM$ auch auf der gegenüberstehenden Seite DA vom Punkt R an gegen A zu, so oft es angeht,